

Ringen

Marc Buschle trainiert Mutpol-Schüler

TUTTLINGEN (fr) - Hochbetrieb hat im Mattenraum im Ringerlokal des ASV Nendingen geherrscht. Ein Dutzend Mutpol-Schüler im Alter von acht bis 13 Jahren waren auf Einladung von Marc Buschle, dem Ringer-Ass des ASV Nendingen, zu einem Schnuppertraining gekommen.

Marc Buschle agiert seit Jahren schon gemeinsam mit der Biathletin Simone Hauswald als Botschafter von Mutpol, um diese soziale Tuttlinger Einrichtung in vielerlei Hinsicht zu unterstützen. Nachdem in der letzten Saison schon eine Gruppe von Mutpol einen Bundesligakampf des ASV Nendingen besucht hatte, bot es sich an, die Schüler nun selbst mal auf die Matte zu schicken. Begleitet von ihren Erziehern Arno Zehnder, Christoph Greiner und Jochen Kiem nutzten sie die Gelegenheit, sich selbst auf der Matte zu testen.

Und schon nach einigen bei den Ringern beliebten Aufwärmspielen ging es mit hochroten Köpfen ans erste Techniktraining. Den Armzug als klassischen Ringergriff beherrschten die meisten Gäste schon bald recht gut. Dann demonstrierte Marc Buschle den Doppelbeinangriff der Freistilringer, und mehr als einmal konnte er seine Schützlinge loben: „Du bist ein richtiges Talent.“

Bevor es dann wie mit Alessandro gegen Tobias an die ersten Zweikampfversuche mit Schiedsrichter ging, hatte der Trainer natürlich einige Fragen zu beantworten: Wie oft



Der ehemalige deutsche Meister Marc Buschle lud Mutpol-Schüler zu einem Schnuppertraining ein. Foto: pm

trainiert man? Wie sieht das aus mit der Einteilung der Gewichts- und Altersklassen? Wie viele Punkte bringt ein solcher Griff? Und als die Rede auf das Trainingsgerät der Ringerpuppen kam, musste Marc Buschle unter großem Applaus einen dreifachen Salto mit der schweren Puppe demon-

strieren. Und als Höhepunkt forderte der zwölfjährige Christian mit seinen 42 kg den deutschen Meister von 2006 in der Klasse bis 84 kg zum Zweikampf heraus. Nachdem Marc Buschle eine Minute lang die ständigen Angriffsversuche seines Gegners abgewehrt hatte, kam Christian dann

mit dem vorher gelernten Armzug zur entscheidenden Dreierwertung für den „Sieg“ des Herausforderers.

Und so wie der 13-jährige Marius war nach diesem Schnuppertraining mancher der Gäste überzeugt: „Ich komme jetzt öfters zum Training her.“